

SPURENSUCHE

Teilnehmer am
APOLDA
EUROPEAN
DESIGN
AWARD



1994 – 2011
(Eine Auswahl)

SPURENSUCHE

Teilnehmer am

APOLDA
EUROPEAN
DESIGN
AWARD

1994 - 2011
(Eine Auswahl)

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	4	Clara Leskovar • geb. Krätsch & Doreen Schulz	45
Alexandra Baum	7	Judith Lieder	49
Christine Birkle	9	Kathrin Lugbauer	51
Danielle Noelle Dreier-Harris	11	Filia Manikas	53
Claudia Frank	13	Nathalie Meyer	55
Christine Fromm	15	Cyria Michatz • geb. Arweiler	57
Barbara Gebhardt	17	Bianca Mocosch • geb. Strobel	59
Cristina Gómez Quintana	19	Annatina Müller	61
Nora Grawitter	21	Susanne Roberts • geb. Bollinger	63
Ute Grunewald • geb. Ollert	23	Anne Kathrin Rohr	65
Anke Hammer	25	Kristina Schneider	67
Tanja Hellmuth	27	Silvia Schneider	69
Dorit Herrmann	29	Karen Scholz	71
Anja Herznach	31	Charlotte Sehmisch	73
Ilona Hyötyläinen	33	Dorothee Silbermann	75
Andrea Jacobi • geb. Ulrich	35	Andrej Subarew	77
Bettina John	37	Konstanze Trommer	79
Michael Kauper	39	Gabrielle Williams	81
Carolin Kohler	41	Dagmar Winter	83
Camilla Francesca Lastrina	43		

GRUSSWORT

Die Apoldaer Geschichte ist seit 400 Jahren mit der Entwicklung von Strickerei und Wirkerei untrennbar verbunden. Um diese Tradition lebendig zu halten und die sich Anfang der 90er Jahre vor allem durch Reprivatisierung und Neugründung entstandenen Strickbetriebe auf den Weg in den Gesamtdeutschenmarkt positiv zu begleiten, werden seit 1993 durch den Kreis Weimarer Land, die Kreisstadt Apolda und die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V. Designwettbewerbe ausgeschrieben.

Nach der deutschlandweiten Premiere 1993, der EU-weiten Ausschreibung im Jahr 1995 und der europaweiten Ausschreibung im Jahr 1998 im Rahmen des Kulturstadtjahres Weimar 1999 richtet sich der Wettbewerb seit dem Jahre 2000 ausschließlich an europäische Mo-

dehochschulen. Durch die Präsentation der zwei besten Absolventen dieser Hochschulen wurde das Projekt zu einer Talentschmiede des europäischen Modenachwuchses profiliert.

Seit dem Jahr 1993 haben sich über 800 Teilnehmer an diesem Wettbewerb beteiligt. Es war das Anliegen der Veranstalter auf Spurensuche zu gehen, wie sich der weitere berufliche Werdegang vieler Wettbewerbsteilnehmer gestaltet hat. Mein Dank gilt der im Rahmen einer Bürgerarbeitsstelle mit diesem Projekt beauftragten Mitarbeiterin, Frau Marga Egert, die in mühevoller Kleinarbeit umfangreiche Recherchen über Meldeämter und über verschiedenste Medien angestellt hat, um die erforderlichen Kontakte mit Wettbewerbsteilnehmern der vergangenen Jahre herzustellen.

In dieser Broschüre präsentieren wir 39 ausgewählte Wettbewerbsteilnehmer aus allen Designwettbewerben. Die Präsentation zeigt, wie vielfältig der Entwicklungsweg der verschiedenen Wettbewerbsteilnehmer ist. Von der Tätigkeit an einer Modehochschule über die Gründung und die erfolgreiche Entwicklung des eigenen Labels, über die Tätigkeit als Designerin bei großen Textil- und Modeunternehmen, die Arbeit für Kostümbildnerin an bedeutenden Theatern bis hin zur Produktion von Video-Clips für unterschiedliche Firmen und Fernsehsender reicht die Palette der beruflichen Entwicklung der Wettbewerbsteilnehmer.

Diese Vielfalt zeigt auch das ungeheuer kreative Potential der Wettbewerbsteilnehmer, die heute international, wie u. a. in Deutschland, in der Schweiz, in den USA, Australien, Großbritannien, Dänemark und Finnland tätig sind.

Die erfolgreiche berufliche Entwicklung vieler Wettbewerbsteilnehmer verdeutlicht, dass der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD sich zu einem der am meist geschätzten Wettbewerbe für Modedesign und zu einem wichtigen Sprungbrett für talentierte Modedesigner entwickelt hat.

Hans Jürgen Giese

Managing Director

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2014



ALEXANDRA BAUM

info@nova-nex.com

Alexandra Baum studierte in den Jahren 1996 bis 2001 im Fachbereich Gestaltung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Mit ihrer Diplomarbeit *EcoAvantgarde* nahm sie am 4. Apolda European Design Award 2002 teil.

Nach ihrem Studium arbeitete Alexandra Baum als wissenschaftliche Mitarbeiterin im interdisziplinären Forschungsprojekt *EcoMtex* – von der Öko-Nische zum ökologischen Massenmarkt im Bedürfnisfeld Textilien an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hannover/ Fachbereich Design und Medien.

Bereits 2002 arbeitete Alexandra Baum als selbständige Designerin in ihrer Firma *textile interfaces* in Erfurt, die 2008 in *Novanex* umfirmiert wurde und seit 2012 in Leipzig ansässig ist.

Novanex ist ein Design- und Produktentwicklungsbüro, das auf innovative textile Produkte spezialisiert ist. Alexandra Baum und ihr Team bringen ihre Kompetenzen dort ein, wo Textilien besondere Funktionen erfüllen sollen.

Darüber hinaus beraten sie Unternehmen, die mit innovativen Materialien neue Märkte erschließen möchten und unterstützen diese mit Marketingkonzepten, Produktideen und dem Zugang zu ihrem interdisziplinären Netzwerk.

Alexandra Baum hielt außerdem Gastvorlesungen unter anderem an der ESMOD Internationale Modeschule Berlin, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, der Fashion Patrons Summer Academy Berlin und der HAW Hamburg.



CHRISTINE BIRKLE

shop@hutup.de www.hutup.de

Christine Birkle nahm am 2. Apolda European Design Award 1996 teil und erhielt einen Preis im Bereich Accessoires.

Bereits 1993 gründete sie, nach Abschluss des Studiums im Fach Modedesign an der Universität der Künste Berlin, ihr eigenes Label *Hut up* in Berlin, mit dem sie 1996 ihre erste Bekleidungs- und Homekollektion präsentierte.

Die Kollektionen von Christine Birkle bestehen aus den verschiedensten gefilzten Materialien, die sie miteinander als Kleider und Accessoires verarbeitet. Christine Birkle arbeitete mit renommierten Designern wie Dries van Noten, entwarf verschiedene Kollektionen für Baby Dior und Costume National und präsentiert die neuen Kollektionen regelmäßig in einem Showroom in Paris.

In den Jahren 1996 bis 2003 entwarf sie die Kostüme für Immemorial x-act dance company/Kopenhagen, steno Cultural Days/Kopenhagen, Sapins de Noel des Créateurs Pompidou Centre/Paris und die Ausstellung Modamorphose Printemps/Paris. In Zusammenarbeit mit der Choreografin und Tänzerin Sasha Waltz entwarf Christine Birkle Kostüme für die Schaubühne Berlin und die Staatsoper Berlin für die Stücke „Impromptus“, „Dido & Aeneas“, „Fantasie und Medea“.

Unter den vielen Schauen der Berliner Fashion Week war im Jahr 2012 auch die von Christine Birkles *Hut up*. Sie zeigte vierzig Outfits der neuen Kollektion. In Paris und Japan, in den gutsortierten New Yorker Häusern für Luxusmode, und in zahlreichen Museen für Kunst und Gewerbe sind ihre Modelle seit langem vertreten .



DANIELLE NOELLE DREIER-HARRIS

contact@noelleharris.ch

Danielle Noelle Dreier-Harris nahm im Jahr 2002 am 4. Apolda European Design Award teil.

Mit einem Diplom schloss Danielle Noelle Dreier-Harris für Gestaltung und Kunst in Basel ab. Im gleichen Jahr gründete sie gemeinsam mit den Designerinnen Renate Aebi, Françoise Payot, Sasa Kohler und Sabine Lauber das Designkollektiv *bycomingsoon* und sie stellten ein Bekleidungskonzept *Expo 02* vor. 2005 erhielt Danielle Noelle Dreier-Harris den Master Design & Innovation an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel und wurde als Dozentin am Institut für Mode-Design der HGK Basel eingestellt. Gleichzeitig arbeitete sie an einem Forschungsprojekt Verso-Design.

Im Jahr 2006 erhielt Danielle Noelle Dreier-Harris den Preis für angewandte Kunst und Design Bern und wurde 2007 zum Eidgenössischen Preis für Design Bern nominiert. In den folgenden Jahren wurde Danielle Noelle Dreier-Harris zu verschiedenen Ausstellungen, auch im Ausland, eingeladen.

Die Jury der bekannten schweizer Modezeitschrift Bolero wählte die Accessoireskollektion von Danielle Noelle Dreier-Harris aus, an der Blickfang 2012, der Designmesse in Zürich, teilzunehmen.

Am 05.04.2013 eröffnete Danielle Noelle Dreier-Harris den Taktil Work/Shop in Basel. „Der Taktil Work/Shop versteht sich als ästhetisches Laboratorium mit Netzwerkcharakter. Taktil fördert die ästhetische Wahrnehmung durch handwerkliche Auseinandersetzung mit dem Textil- und Modehandwerk. Der geplante Verein Taktil soll dabei eine Plattform aufbauen für die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Schaffen der in der TriRegio lebenden Designerinnen und Designern. Der Werkraum Taktil versteht sich als Ort der Begegnung und Gastfreundschaft zwischen aktuellem Textil- und Modehandwerk und der Öffentlichkeit.“ Zitat von Homepage ●



CLAUDIA FRANK

info@machado-costumes.de

Claudia Frank nahm am 1. Apolda European Design Award 1994 teil.

Während ihres Studiums beteiligte sich Claudia Frank an mehreren Wettbewerben und gewann in Luxemburg bei der Aguille'dor den zweiten Platz.

Nach bestandenen Prüfungen arbeitete Claudia Frank in einem Special Effect Costume Shop in Los Angeles. Dort war sie für verschiedene Filme, Ballette und Musikvideos als Kostümbildnerin tätig.

Nach Deutschland zurückgekehrt gründete Claudia Frank 1997 die Firma *Machado Costumes*.

Claudia Frank arbeitet in den verschiedenen Bereichen wie Lauffiguren, individuellen Kostümanfertigungen für Artisten, Spezialanfertigungen für Filme, Outfits für Videoclips z. B. Rotkäppchen Sekt, Vox Trailer und Outfits für die No Angels zur Bambi-Verleihung und anderen Künstlern anlässlich verschiedener Events •





CHRISTINE FROMM

frommdesigns@gmail.com

Christine Fromm hat am 1. Apolda European Design Award 1994 teilgenommen.

1996 ist Christine Fromm nach New York gezogen. In New York war sie freiberuflich, sowohl als Modedesignerin als auch als Printdesignerin und als Stylistin für Fotografen tätig. Außerdem arbeitete sie für verschiedene Zeitschriften wie W-Magazine, New York Magazine, ADAC, Travel Magazine und auch für verschiedene deutsche und internationale Publikationen.

In den ersten Jahren stellte sie Taschenkollektionen in Zusammenarbeit mit der Firma Knoll Design her, die sie an Boutiquen in Soho, Nolita, der Lower East Side und dem West Village verkaufte.

Seit zehn Jahren pendelt Christine Fromm zwischen New York City und Woodstock in Upstate NY, wo sie mit recycelten Materialien anfing, Einzelstücke zuerst für Kinder und später auch für Damen anzufertigen.

Christine Fromm nimmt regelmäßig an verschiedenen Shows wie z. B. Renegade in Brooklyn, Sheep and Wool Fair Festival, Clearwater Festival und Crispina in Pittsfield MA teil. Ihre Webseite ist ein wichtiger Bestandteil im täglichen Business.

In ihrer Freizeit arbeitet Christine Fromm gerne als Kostümdesignerin für Theaterproduktionen.



BARBARA GEBHARDT

info@nix-berlin.de

Barbara Gebhardt nahm 1996 am 2. Apolda European Design Award teil und erhielt einen Preis im Bereich Sportswear.

Nach Ihrer Ausbildung als Modedesignerin beim Lette Verein gründete Barbara Gebhardt 1991 mit der Unterstützung des Kredits von Goldrausch e. V. ihre Firma *NIX Design*.

Hat Barbara Gebhardt anfangs alle Exponate ihrer Kollektion selbst hergestellt, so sind jetzt 10 Mitarbeiterinnen für sie tätig.

Jährlich nimmt Barbara Gebhardt an verschiedenen Fashion Shows und Modenschauen in Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Paris, Zürich und Tokyo teil und zeigt ihre Kollektionen so einem großen Publikum.



CRISTINA GÒMEZ QUINTANA

tqcris@hotmail.com

Cristina Gomez Quintana nahm am 5. Apolda European Design Award 2005 teil.

Im Jahr 2004 schloss Cristina Gomez Quintana ihr Studium an der Centro Superior de Diseno de Moda Madrid als Diplomdesignerin ab.

Schon während ihres Studiums nahm Cristina Gomez Quintana 2003 am Wettbewerb Moda del Sol, Madrid teil und erhielt den ersten Preis. Für die Disenio para el Desarrollo ONG Indien reichte sie 2004 ihre Entwürfe ein.

Nach dem Apolda European Design Award 2005 begann Cristina Gomez Quintana als Designerin in der Firma Loewe, einer spanischen Lederfirma, die luxuriöse Accessoires für die LVMH-Gruppe (Louis Vuitton-Moët Hennessy) herstellt.

Seit 2013 ist Cristina Gòmes Quintana im Unternehmen Marc Jacobs in New York als Designerin tätig .



NORA GRAWITTER

noragrawitter@kabelmail.de

Nora Grawitter hat am 3. Apolda European Design Award 1999 teilgenommen. Hier gewann sie den 3. Preis in der Kategorie Textile Flächen.

Als gelernte Gebrauchswerberin studierte Nora Grawitter von 1993 bis 1997 an der Westsächsischen Hochschule Zwickau im Fachbereich Angewandte Kunst in Schneeberg. Nach Abschluss ihres Studiums wurde Nora Grawitter Designerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V. Greiz. In dieser Funktion nahm sie an verschiedenen Workshops und Symposien teil und referierte über die Ergebnisse der gemeinsam Forschungsarbeit mit Dr. Uwe Möhring zum Thema „Textilschlauchinlays zur Sedimentationsverhinderung in Drainagen“ bzw. zum Thema „Herstellung von Rohrinnelementen mit sticktechnisch erzeugten Strömungsprofilen, die zur Kanalsanierung Verwendung finden“.

Seit 1999 präsentiert Nora Grawitter ihre Exponate in eigenen Ausstellungen, in Erfurt, Gera, Jena, Greiz und Plauen

und als Mitglied der Gruppe TAT (Textile Art Thüringen) in verschiedenen gemeinsamen Projekten. Wiederkehrende Projekte sind: Ost-West-Pavillon in Gera, Höhler Biennale in Gera und die Kunstmesse Erfurt. Nora Grawitter nahm mehrmals am Eurostitch-Stickwettbewerb teil und erhielt 1998 einen 3. Preis in der Kategorie Heimtextil, 2000 einen 3. Preis in der Kategorie Bekleidung und 2004 einen 4. Preis in der Kategorie Wandgestaltung. 2003 und 2005 wurde sie Jurymitglied für den Sächsischen Staatspreis für Design.

Gemeinsam mit Lothar Bühring veröffentlichte Frau Nora Grawitter 2007 das digitale Fachlexikon „Stickerei und Spitze (Lexica of Embroidery and Lace)“.

2010 war Nora Grawitter ein Gründungsmitglied der Kunstzone Gera e. V.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e. V. Greiz meldete Nora Grawitter ein Verfahren zum Patent an .



UTE GRUNEWALD, geb. OLLERT

Frank.Grunewald@de.bp.com

Ute Grunewald, geb. Ollert, hat am 1. Apolda European Design Award 1994 teilgenommen.

Ihr Studium an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover hat Ute Grunewald als Diplommodedesignerin abgeschlossen.

Nach ihrem Studium arbeitete Ute Grunewald als Modedesignerin in den Firmen lecomte, Dinomoda und JOBIS GmbH.

Seit dem Jahr 2009 ist Ute Grunewald bei Gerry Weber International AG für die Outdoor-Kollektion Taifun als Designerin verantwortlich .



ANKE HAMMER

anke.hammer@t-online.de

In den Jahren 1994, 1996 und 1999 nahm Anke Hammer am Apolda European Design Award teil. Einen Sonderpreis erhielt sie 1996 und 1999.

Anke Hammer studierte Textilmaschinenbau in Chemnitz und Textiltechnologie in Reichenbach. 1991 machte sie sich in Bad Sulza selbständig. Ihre Kollektionen präsentierte sie auf der CPD in Düsseldorf und der Modemesse in Leipzig. 15 Jahre lang wurden die Kollektionen von Anke Hammer für die Fernsehserie „Mode mal Ehrlich“ ausgewählt.

In den Regionen Weimarer Land und Unstruttal stellt Anke Hammer zu den verschiedensten Festveranstaltungen

ihre Kollektionen auf Modenschauen einem großen Publikum vor.

2002 war Anke Hammer Jurymitglied des 4. Apolda European Design Awards. In regelmäßigen Abständen ist sie Gastgeber für Teilnehmer des Strick- und Textilworkshops, während dem Studenten ihre Modeentwürfe in der Produktion realisieren können.

Im Sommer 2014 startet Anke Hammer mit ihrer Firma *Anke Hammer Strick.Art* einen Internetshop .





TANJA HELLMUTH

hellmuth@st-emile.de

Tanja Hellmuth hat am 2. Apolda European Design Award 1996 teilgenommen und den ersten Preis erhalten.

Im Jahr 1997 schloss Tanja Hellmuth ihr Studium an der FH Pfortzheim, Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft im Studiengang Mode-Design mit dem Diplom ab.

Während ihres Studiums nahm Tanja Hellmuth an verschiedenen internationalen Designwettbewerben in Peking, Paris, Kobe, Pforzheim, Frankfurt und Apolda teil und gewann verschiedene internationale Design-Preise.

Seit 1997 ist Tanja Hellmuth für das deutsche Fashion-label ST-EMILE tätig. 1999 übernahm Sie die kreative Leitung und baute das ursprünglich für Konfektion bekannte Label zur Lifestylemarke mit komplettem Produktsortiment von daywear bis Cocktail auf.

2009 wurde sie Mitglied der Geschäftsleitung und übernahm 2011 zusätzlich zur kreativen Gesamtverantwortung auch die Leitung des Bereiches Marketing.

Seit Januar 2012 verantwortet sie in der Geschäftsführung die Bereiche Design/Marketing/Produktmanagement/Beschaffung.

Tanja Hellmuth ist seit dem Jahr 2002 Jurymitglied des Apolda European Design Award.

Teilnahme an künstlerischen Projekten und Ausstellungen: z. B. 2008/2009 Fotokunst OUTSIDE-INSIDE gemeinsam mit Wolfram Eder, Aschaffenburg; Anfang 2013 chinesische Perspektiven II, Sammelausstellung mit chinesischen Künstlern aus Peking, Aschaffenburg etc.



DORIT HERRMANN

dorith@mokumtextiles.com

Dorit Herrmann hat am 3. Apolda European Design Award 1999 teilgenommen.

In den Jahren 1995 bis 2001 studierte Dorit Herrmann an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit dem Abschluss als Master in Textildesign.

Während des Studiums absolvierte sie ein Auslandssemester an der Universität von Launceston auf Tasmanien/Australien.

Nach ihrem Studium arbeitete Dorit Herrmann als Designerin in den Hand Weaving Studios in Hobart/Austra-

lien, anschließend als Design-Trainee in Bergeijk/Niederlande, in Bangalore/Indien als Designerin, in Auckland/Neuseeland als Chefdesignerin und seit 2008 in der Firma MokumTextiles PTY Ltd.-James Dunlop Textiles Ltd. in Sydney/Australien als Chefdesignerin.

Die Firma MokumTextiles PTY Ltd.-James Dunlop Textiles Ltd. hat in ganz Australien, Neuseeland und in den Vereinigten Staaten von Amerika Verkaufs- und Showrooms.



ANJA HERZNACH

info@cuirroyal.com

Anja Herznach hat am 7. Apolda European Design Award 2011 teilgenommen.

Nach Abitur und einem Jahr als Aupair in Paris, studierte sie anfangs drei Jahre Rechtswissenschaften an der Universität Trier.

Mit einem dreimonatigen Praktikum im Schneiderhandwerk bereitete sie sich auf das Studium im Fachbereich Modedesign an der Fachhochschule Trier vor. Während des Studiums absolvierte Anja Herznach ein Praktikum als Assistentin des Chefdesigners bei Jitrois in Paris. Im November 2010 hat Anja Herznach als Diplom-Modedesignerin ihr Studium abgeschlossen.

Bereits während des Studiums nahm Anja Herznach an der Ausstellung *Rendezvous* auf dem Laufsteg mit einer Abendrobe (Federkleid) im Stadtmuseum Simeonstift Trier, teil. Seitdem ist dieses Kleid Eigentum des Museums und Bestandteil der dortigen Modeabteilung.

Im März 2011 hat sich Anja Herznach mit ihrem Label *Cuir Royal* selbständig gemacht. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Kreation hochwertiger Lederbekleidung für Damen – Made in Germany.

Die Ledermode von Anja Herznach wird auf internationalen Ordermessen präsentiert .



ILONA HYÖTYLÄINEN

ilonahyotylainen@gmail.com

Ilona Hyötyläinen nahm am 3. Apolda European Design Award 1999 teil.

Nach ihrem Studium an der University of Art and Design Helsinki Bereich Mode und Textildesign, welches sie mit dem Master abschloss, arbeitete Ilona Hyötyläinen als Designerin in der Firma Marimekko und später in der L-Fashion Group. Hier war sie Designerin für die Marke Torstai-Sportswesear.

Ihre eigene Firma gründete Ilona Hyötyläinen im Jahr 2002. Zu ihren Kunden zählen Torstai und Luhta für Sportbekleidung, Linnonma für Strickwaren und Huppa für Kinderbekleidung.

Mit eigenen Kollektionen unter dem Label *Miun* begann Ilona Hyötyläinen 2005, die sie auch in einem eigenen Geschäft in Helsinki vermarktet. Die Kollektionen sind für Damen und umfassen vor allem Strickwaren aus Wolle und Baumwolle, die auf den Modemessen in München, Paris, London, Tokyo und Kopenhagen und auf Ausstellungen in den verschiedenen Jahren präsentiert wurden.

Außerdem arbeitet Ilona Hyötyläinen als Dozentin an der Aalto University – School of Art, Design and Architecture in Helsinki. Studenten dieser Universität, die am 7. Apolda European Design Award 2011 teilnahmen, hat Frau Hyötyläinen betreut und war somit als ehemalige Teilnehmerin jetzt die Betreuerin.



ANDREA JACOBI, geb. ULRICH

info@meinweiss.de

Andrea Jacobi, geb. Ulrich, hat am 4. Apolda European Design Award 2002 teilgenommen.

Bevor Andrea Jacobi im Januar 2002 ihr Studium im Fachbereich Modedesign an der Fachhochschule Trier mit dem Diplom abgeschlossen hat, studierte sie an der Universität Leipzig Theaterwissenschaften, Kunstgeschichte und Journalistik.

Zwischen Studium und Diplomabschluss und danach arbeitete Andrea Jacobi je vier Monate als Kundenbetreuerin im Showroom Düsseldorf der Joop GmbH.

Ein Praktikum bei der Firma Hugo Boss im CAD-Bereich und ein Praktikum bei der Firma TONI GARD Fashion GmbH in Düsseldorf, die ein Sponsor des 4. Apolda European Design Award war, hat Andrea Jacobi im Jahr 2002 bzw. 2003 absolviert.

In der Firma Hugo Boss AG war Andrea Jacobi für den Bereich Accessoires im Creativteam Black von Mai 2003 bis September 2005 tätig.

Seit Oktober 2005 ist Andrea Jacobi freie Designerin und gründete ihr eigenes Label *meinweiß* in Bad Ems.



BETTINA JOHN

betten_john@yahoo.de

Im Jahr 2008 hat Bettina John am 6. Apolda European Design Award teilgenommen und den dritten Preis erhalten.

Bettina John studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und erhielt nach einem Jahr Auslandsstudium in London einen Master in Medienkunst.

Als freischaffende Künstlerin arbeitete Bettina John in London und Halle/Saale als Designerin und in der konzeptionellen Kunst, wie Performance art und Dokumentation.

Bereits 2008 gestaltete sie für die Oper „Alcina“, die im Rahmen der Händel-Festspiele im Volkspark Halle aufgeführt wurde, die Bühne und die Kostüme. Weitere Auf-

führungen folgten, wie „The Place“ und „Sadler’s Wells“ in London (zeitgenössischer Tanz) und „Das Medium“ an der Oper Halle, für die Bettina John Bühne und Kostüme gestaltete. Für die Oper „Dido und Aeneas“, die im Goethe-Theater Bad Lauchstädt aufgeführt wird und die im vorherigen Jahr nach Venedig und London tourte, hat Bettina John ebenfalls die Kostüme gestaltet.

An einer Künstlerresidenz in Rio de Janeiro und einer Künstlerresidenz des ISCP in New York nahm Bettina John 2012 und 2013 teil.

Bettina John ist auch unter dem Designkünstlernamen Emilie Louise Schwartz-Flöge bekannt .



MICHAEL KAUPER

info@zwei-koerper.de

Michael Kauper hat am 3. Apolda European Design Award 1999 teilgenommen und den 2. Preis in der Kategorie Outfit erhalten.

Michael Kauper studierte an der Fachhochschule Coburg Textildesign und an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg Modedesign. Zwischen beiden Studiengängen war Michael Kauper als Kostümbildner am Turmtheater Regensburg und der Studiobühne Trier tätig.

Während des Studiums in Hamburg nahm er an verschiedenen Modemessen und Modenschauen teil.

Gemeinsam mit Achim Sauber, der an der Fachhochschule Hamburg Fachbereich Gestaltung/Modedesign studierte, gründete Michael Kauper im Jahr 2000 das Label *zwei Körper*. Ein Showroom mit Atelier wurde ein Jahr später eröffnet.

Die unterschiedlichsten Arbeiten lieferten beide Inhaber des Labels in den folgenden Jahren ab. Es wurden verschiedene Ausstattungen für Musikvideos, Ausstattungen für Schauspielerinnen wie Alexandra Kamp, Katja Flint und Katja Weitzenböck, die an Preisverleihungen teilnahmen, hergestellt. Außerdem nahmen sie an verschiedenen Ausstellungen und Modenschauen in Hamburg, Düsseldorf, auf Usedom und Leipzig teil.

In den Jahren 2002/03/07 und 2008 erhielt Michael Kauper Auszeichnungen in Gelsenkirchen, Hamburg und Düsseldorf. Den Ersten Preis im Baltic fashion Award erhielt Michael Kauper im Jahr 2005.

Als Finalisten für den Goldenen Charlie anlässlich des Leipziger Opernballs am 14. September 2013 wurden Michael Kauper und Achim Sauber gemeinsam nominiert •



CAROLIN KOHLER

carocorafashion@gmail.com

Caroline Kohler nahm am 5. Apolda European Design Award 2005 teil.

Während ihres Studiums an der Fachhochschule Trier war Carolin Kohler als Tutorin im Fachbereich Strick tätig und schloss mit dem Diplom als Modedesignerin ab. Die Studienzeit nutzte Carolin Kohler auch, um sich an den verschiedenen Wettbewerben zu beteiligen. Sie gewann 2004 den ersten Preis im Needle Work Designaward in Köln und 2006 ebenfalls den ersten Preis im Catwalk-with-ball der CPD Düsseldorf. Nach ihrem Studium arbeitete Carolin Kohler als CAD-Zeichnerin für Brothers and Friends und als Designassistentin für Betty Barclay. Nach einem Intensivkurs in Spanisch, an der Akademie CEE-Idiomas in Madrid, gründete Carolin Kohler das Art-Toy Label *Plushilu C.B.* und war bis 2009 Designerin für Character Design, Shirts und Modeaccessoires in Zusammenarbeit mit dem Illustrator Pablo Ientile. In dieser Zeit entstand die heute als Sammlerstücke geltende Art-Toy Kollektion *Planet RTX*.

In den Jahren 2009 und 2010 entwickelte Carolin Kohler eigene Damenkollektionen, unter dem Namen *Carocora*. Ihre Debut-Kollektion präsentierte sie im Rahmen der Madrid Fashionweek, auf der Nachwuchsdesignershow, El Ego de Cibeles. Alle folgenden Kollektionen zeigte sie all halbjährlich im Showroom Cibelespacio während der Fashionweek in Madrid. Seitdem ist sie auch selbständige Stylistin für Fotoproduktionen in den Bereichen Werbung, Fashion und Video.

Bis August 2010 war Carolin Kohler als Freelance-Designerin in der Firma Kling in Madrid tätig. Sie kehrte im September 2010 nach Deutschland zurück.

Im Mai 2011 gründete Carolin Kohler das Fashionlabel *Carocora* und eröffnete 2012 gemeinsam mit 7 Berliner Fashionlabel betreibenden Designern einen Flagshipstore *Villain Berlin*. Ihre Kollektionen zeigt Carolin Kohler halbjährlich auf der Fashionweek in Berlin.



CAMILLA FRANCESCA LASTRINA

camilla@lastrina.dk

Camilla Francesca Lastrina hat am 6. Apolda European Design Award 2008 teilgenommen.

Camilla Lastrina beendete ihr Studium an der Schools of Architecture, Design and Conservation/Dänemark im Jahr 2009.

Nach ihrem Studium arbeitete Camilla Lastrina freischaffend als Printdesignerin für die Firma IC Companys.

Im Jahr 2009 nahm Camilla Lastrina am Createurope the Fashion Design Award in Berlin, an der Mittelmoda und

dem Designer Nest in Kopenhagen teil und wurde immer als eine Finalistin ausgewählt.

Seit Dezember 2009 ist Camilla Lastrina als Kreativkoordinator bei Pandora Schmuck in Kopenhagen beschäftigt. Hier ist sie für Trendforschung & Mapping, Designprozess-Koordination und Sparring, Konzeptionelle Brainstorming & Ideenfindung und Visualisierung & Mood-Boards verantwortlich.



CLARA LESKOVAR, geb. KRÄTSCH & DOREEN SCHULZ

zusammen sind sie **C . N E E O N**

info@cnecon.de

Clara Leskovar geb. Krätsch und Doreen Schulz haben am 5. April 2005 den European Design Award 2005 teilgenommen.

Beide haben an der Kunsthochschule Berlin Weißensee studiert, Doreen Schulz Mode-Design und Clara Leskovar Textil-Design. Doreen Schulz kümmert sich um die Kollektionsgestaltung und die Produktion, Clara Leskovar ist verantwortlich für das Textil-Design wie z. B. die Strick- und Druckgestaltung.

Im Jahr 2004 gründeten Clara Leskovar und Doreen Schulz das Label *c.neeon*.

2005 erhielten sie den renommierten Grand Prix de la Jury beim 20th Hyères Festival International de Mode & Photographie in Südfrankreich.

Es folgten mehrere Einladungen zu Ausstellungsprojekten. So beteiligte sich *c.neeon* u. a. an den Ausstellungen *moDe* in Tokio, *Ausgezeichnet* in Bremen, *Les Berlin Createurs* in Paris, *One Peas* in Sindelfingen und der *Illustrative* in Zürich.

2006 widmete das Kunstgewerbemuseum in Berlin *c.neeon* eine dreimonatige Einzelausstellung.

Parallel zu den Ausstellungen präsentiert *c.neeon* halbjährliche Kollektionen. Als bisher einziges deutsches Label konnte *c.neeon* auf Einladung des British Fashion Council im Rahmen des New Gen Projektes dreimal hintereinander eine eigene Modenschau in London veranstalten.

Parallel zur London Fashion Week ging das Label zudem eine Kooperation mit dem britischen Bekleidungskonzern Top Shop ein.

Es folgten weitere Auftragsarbeiten, beispielsweise die Erarbeitung von acht Teppichvorlagen für die Vorwerk-Gruppe oder die Entwicklung von Accessoires und Oberbekleidung für H & M Deutschland.

International arbeitete *c.neeon* u. a. mit Volkswagen China zusammen.

Die internationale Bildergalerie Lumas vertreibt *c.neeon*-Grafiken seit 2006.

2007 erreichte das Designerduo beim weltweiten Wettbewerb Mango Fashion Awards das Finale. Zwei Jahre später gewann *c.neeon* den Baltic Fashion Award in der Kategorie Best female ready to wear collection. Auf Einladung des Goethe Instituts fand in diesem Zeitraum zudem eine Modenschau des Labels in St. Petersburg statt.

Im Juli 2012 kamen die ersten Schuhe von *c.neeon* für die Twin-Kollektion von Camper heraus.

Seit Oktober 2011 arbeiten Doreen Schulz und Clara Leskovar als Professorinnen im Fachgebiet Mode-Design an der Weissensee, Kunsthochschule Berlin .



JUDITH LIEDER

Judith.Lieder@esprit.com

Judith Lieder beteiligte sich am 3. Apolda European Design Award 1999 und erhielt den ersten Preis in der Kategorie Abendgarderobe.

Ihr Studium an der Fachhochschule Trier beendete Judith Lieder 2002 mit dem Abschluss als Diplomdesignerin.

Von 2001 bis 2003 war Judith Lieder als Stylistin bei dem Fernsehsender RTL angestellt.

Seit Juli 2003 arbeitet Judith Lieder als Designerin im Bereich Kidswear mit Schwerpunkt Strick bei der Firma ESPRIT Product & Design Development GmbH.



KATHRIN LUGBAUER

mail@naturesofconflict.com

Kathrin Lugbauer hat am 6. Apolda European Design Award 2008 teilgenommen.

Im Jahr 2001 begann sie ihr Modestudium an der Universität für Angewandte Kunst in der Modeklasse in Wien unter Raf Simons und Veronique Branquinho und schloss 2007 mit Auszeichnung ab. Während ihrer Studienzeit absolvierte Kathrin Lugbauer ein Auslandsstudium in Beirut (Libanon) an der A.L.B.A. University. Hier unternahm sie Forschungen zu Kostümen des Mittleren Ostens. Weiter sammelte sie Erfahrungen während diverser Praktika bei Bless, Wendy&Jim und Hussein Chalayan.

Gemeinsam mit Nora Berger gründete Kathrin Lugbauer 2008 das Label *NATURES OF CONFLICT*. Als junge Designerinnen erhielten sie seit 2009 eine finanzielle Unterstützung durch Unit-F.

Unter dem Modelabel *NATURES OF CONFLICT* stellen beide Designerinnen ihre Kollektionen in den weiteren Jahren zu verschiedenen Höhepunkten in der Modewelt, wie Festival International de Mode et de Photographie in Hyères, der Fashion Week in London, Los Angeles und Paris vor.

Im Jahr 2011 wurden sie für den EVOQUE NextGen Award Austria nominiert und gehörten zu den Finalisten.

Den Modepreis der Stadt Wien erhielt *NATURES OF CONFLICT* im Jahr 2012.

FILIA MANIKAS

office@filia.at

Filia Manikas hat am 4. Apolda European Design Award 2002 teilgenommen.

An der Universität für Angewandte Kunst in Wien studierte Filia Manikas und diplomierte 2001 mit Auszeichnung. Für ihre Diplomkollektion *Nadsat* wurde sie mit dem Preis der Österreichischen Textilindustrie und dem Würdigungspreis des Bundesministeriums für Kunst ausgezeichnet.

Bereits während ihres Studiums wurden ihre Arbeiten in Österreich und international präsentiert und in diversen Zeitschriften und Ausstellungskatalogen veröffentlicht.

Im Jahr 2004 gründete Filia Manikas ihr eigenes Label *filia* und stellte die erste Kollektion mit dem Titel *eleftheria* vor.

Ab 2005 entstanden regelmäßig Kollektionen unter dem Motto *season girls*, in weiterer Folge bis 2010 saisonale Kollektionen. Seither konzentriert sich das Label *filia* auf die praktikable aber innovative Seite der Mode. Unter dem Titel *the tube* entstand 2009 das erste Bekleidungsprodukt. Ab da konzentriert sich das Label *filia* auf Grundteile der Bekleidung, Favoriten werden unabhängig von Saisonen in verschiedenen Varianten angeboten.

Ferner arbeitet Filia Manikas als Designer auch im Bereich der Arbeits- und Freizeitbekleidung und Modeillustrationen .



NATHALIE MEYER

nathalie.meyer@style-id.com

Nathalie Meyer hat am 2. Apolda European Design Award 1996 teilgenommen.

In den Jahren 1995 und 1996 war Nathalie Meyer Designassistentin bei FANATIC in München.

Als Designerin arbeitete sie 2 Jahre bei der Firma EXXTASY in Ladenburg. In London betreute sie von 1998 bis 2000 die ELLE SPORT Kollektion bei der Firma DB ACTIVE.

In Wiesbaden gründete Nathalie Meyer mit 2 Partnerinnen im Jahr 2000 das Designbüro *STYLE-ID* und arbei-

tet freiberuflich für die Firmen INTERSPORT, SPORT 2000 und C & A.

Des Weiteren entwarf sie für die Marken FILA Deutschland, RED BULL, MARC O'POLO Accessoires und PUMA Legwear.

Seit 2008 betreut sie unter anderem Theaterstücke im Bereich Kostüm- und Bühnenbild.



CYRIA MICHATZ, geb. ARWEILER

info@buehnen-koeln.de

Cyria Michatz geb. Arweiler hat 1999 am 3. Apolda European Design Award teilgenommen. Hier gewann sie den ersten Preis im Bereich Outfit.

An der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg studierte Cyria Michatz Modedesign.

Nach Abschluss ihres Studiums wurde Cyria Michatz Kostümassistentin an den Bühnen Köln.

In den vergangenen Jahren arbeitete sie für verschiedene Theaterstücke, wie „Die bitteren Tränen der Petra Kant“ und „Welche Droge passt zu mir“ aber auch für die Kinderoper „Des Kaisers neue Kleider“, die Opern „Gala Gala“ und „Mârrouf, der Schuster von Kairo“ als Kostümbildnerin.

Ebenfalls als Kostümbildnerin bzw. als Garderobiere war Cyria Michatz für die Fernsehfilme „Der Verdacht“ und „Pietas“ tätig, die im SWR gezeigt wurden .



BIANCA MOKOSCH, geb. STROBEL

Bianca-maria.Mokosch@bmw.de • Bianca-Maria.Mokosch@gmx.de

Bianca Mocosch, geb. Strobel, hat am 3. Apolda European Design Award 1999 teilgenommen und den 3. Preis im Bereich Textile Flächen erhalten.

Den Diplomabschluss als Textildesignerin an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart erhielt Bianca Mocosch im Februar 2000.

Nach ihrem Studium absolvierte Bianca Mocosch ein Praktikum bei Kimura Senko Limited in Ishibe/Japan.

Seit Januar 2001 ist Bianca Mocosch als Designerin bei der BMW AG München beschäftigt. Hier war sie von 2001 bis 2005 Farb- und Materialdesignerin für Außen- und Innenfarben und Dekorflächen für BMW Automobile. Anschließend war sie bis Februar 2010 als Design-Projektmanagerin für X- und Oberklasse-Fahrzeuge für BMW Automobile tätig.

Gruppenleiterin des Farb-, Material und Grafikdesignteams für BMW Motorrad ist Bianca Mocosch seit März 2010.



ANNATINA MÜLLER

annatina_m@yahoo.com

Annatina Müller hat am 7. Apolda European Design Award 2011 teilgenommen.

An der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel studierte Annatina Müller und schloss 2010 als Bachelor of Arts in Modedesign ab.

Seit Juli 2010 ist Annatina Müller bei der Firma A-K-R-I-S (Sitz in St.Gallen/Schweiz) angestellt und in der Modellabteilung tätig.

Das Schweizer Modelabel A-K-R-I-S ist international bekannt für seine Modernität in Design und Materialität unter höchsten Qualitätsansprüchen. A-K-R-I-S ist einer der unterstützenden Partner des Apolda European Design Awards .



SUSANNE ROBERTS, geb. BOLLINGER

Susanne.roberts@mammut.ch

Susanne Roberts, geb. Bollinger, hat am 2. Apolda European Design Award 1996 teilgenommen und einen Preis im Bereich Originalität erhalten.

Bereits während ihrer Ausbildung an der Staatlichen Fachschule für Entwurfsdirektoren Stuttgart nahm Frau Roberts an verschiedenen Designwettbewerben teil. An der Fachhochschule Niederrhein Mönchengladbach studierte sie, mit dem Abschluss als Bachelor of Science in Engineering für Textilien und Bekleidung.

Nach ihrem Studium war Susanne Roberts in verschiedenen renommierten Firmen, wie Gerber Technology inc. in

München, s.Oliver GmbH & Co. in Würzburg und Scott Sports SA in Givisiez (Kanton Fribourg Schweiz) als Produktmanagerin oder Designerin für Sportbekleidung tätig.

In den Jahren 2007 bis 2012 war Susanne Roberts anfangs als Senior Product Manager Apparel und später als Business Unit Manager Apparel bei der Mammut Sports Group AG in Seon (Kanton Aargau, Schweiz) beschäftigt.

Seit November 2012 bekleidet Susanne Roberts die Funktion des Project and Process Managers.



ANNE KATHRIN ROHR

annkathrinrohr@googlemail.com • anne_kathrin_rohr@web.de

Anne Kathrin Rohr nahm am 6. Apolda European Design Award 2008 teil.

Das Studium an der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung Trier beendete Anne Kathrin Rohr im Jahr 2007 mit einem Diplom.

Bereits während ihres Studiums war sie eine der Finalistinnen des Catwork 2005 Dresden und nahm 2007 am 10. Strickworkshop in Apolda teil.

Nach ihrem Studium absolvierte Anne Kathrin Rohr 2008 ein Praktikum im Designstudio von Alexander McQueen und ein weiteres bei Hussein Chalayan in London.

Zum Baltic Fashion Award auf der Insel Usedom wurde Anne Kathrin Rohr 2009 nominiert. Im gleichen Jahr war sie Preisträgerin der Wilhelm-Lorch-Stiftung in der Kategorie Kreation.

Seit 2009 lebt und arbeitet Anne Kathrin Rohr in Paris. Anfangs war sie als Design-Assistentin des Kreativdirektors in der Firma Balmain beschäftigt, bevor sie vom Couture-Haus Givenchy abgeworben wurde.

Seit 2011 arbeitet Anne Kathrin Rohr als Juniordesignerin in der Firma Givenchy •



KRISTINA SCHNEIDER

schneider@st-emile.de

Kristina Schneider hat am 5. Apolda European Design Award 2005 teilgenommen und den ersten Preis gewonnen.

Das Studium an der Fachschule für Gestaltung Pforzheim schloss Kristina Schneider mit dem Diplom im Jahr 2005 ab.

Ihre Diplomarbeit wurde im Designzentrum Bremen während der Ausstellung ausgezeichnet und in Wien während der MAK Nite-Ausstellung im Museum für angewandte Kunst vorgestellt.

In den Jahren 2005 bis 2009 war Kristina Schneider in der Firma A-K-R-I-S (Sitz in St.Gallen/Schweiz), anfangs

als Designassistentin später als Designerin für Konfektion, Teamleitung und Koordination im Bereich Jacken und Mäntel beschäftigt.

Jurymitglied beim Preis der Stiftung der deutschen Bekleidungsindustrie war Kristina Schneider im Jahr 2007 und sie repräsentierte die Firma A-K-R-I-S 2008 beim Apolda European Design Award.

Seit dem Jahr 2009 arbeitet Kristina Schneider als Designerin in der Firma St. Emile in Kleinwallstadt.



SILVIA SCHNEIDER

silvieschneider@gmx.net

Am 2. Apolda European Design Award 1996 hat Silvia Schneider teilgenommen und einen Preis in der Kategorie Accessoires erhalten.

1991 begann Silvia Schneider Schmuck in ihrem Atelier in Berlin anzufertigen, stellte in der Mulack-Galerie aus und zeigte ihre Arbeiten als Teil des Labels *Karl Faktor* im gleichnamigen Laden auf der Oranienburger Strasse in Berlin. Gemeinsam mit den Mitinhaberinnen (Katia Dathe als Mode- und Frieda von Wild als Strickdesignerin) präsentierte sie ihre Designs in Paris und konnte Einkäufer aus Japan, der Schweiz und Italien für ihre Arbeiten gewinnen.

Seit dem Jahr 2000 lebt und arbeitet Silvia Schneider in ihrem Atelier in der Linienstrasse, fertigt hier individuelle Unikate und ihre Designs an.

Durch die Zusammenarbeit mit NIX-Design entstand die Idee, Schmuck auch aus Stoffen und Garnen anzufertigen. So stellt Silvia Schneider zu jeder Kollektion von NIX eine in Farbe und Material passende Accessoire-Serie und ausgefallene Einzelstücke her, die bei NIX-Design oder über das Internet bezogen werden können.

Seit drei Jahren erarbeitet sie für ihr Ladengeschäft *Nord-Ost92*, in der Kollwitzstr. 78, das sie mit drei Modedesignerinnen betreibt, auch handgestrickte Mützen, Schals, Jacken und Pullover.

Ihre Unikate und Serien sind in der Goldschmiedegalerie Frese, bei NordOst92 und bei NIX-Design ausgestellt. Informationen und Bilder gibt es auch auf ihrer Webseite: www.silvieschneider.de



KAREN SCHOLZ

creatist@karenscholz.net • www.karenscholz.net

Karen Scholz nahm gemeinsam mit Herrn Joan Tarragó Pampalona den ersten Preis des 6. Apolda European Design Award 2008 entgegen.

Karen Scholz studierte bis 2007 Modedesign an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Außerdem absolvierte sie ein Studium im Fachbereich Malerei an der Athens School of Fine Arts in Athen. Im Jahr 2006 nahm Karen Scholz am Strickworkshop in Apolda teil. Mit dem Diplom hat sie ihr Studium abgeschlossen.

Im Kreativstudio von John Galliano absolvierte Karen Scholz ein viermonatiges Praktikum in Paris.

Für die Surf-Lifestyle Marke „QUICKSILVER“ entwickelte Karen Scholz für die Sommerkollektion 2009 eine Special Guest Collection *09 Artist Series* gemeinsam mit Herrn Pampalona. Diese Kollektion konnte erfolgreich auf dem europäischen und asiatischen Markt verkauft wer-

den. Im Anschluss arbeitete sie weiter für diese Marke als Designerin.

Neue Erfahrungen und Eindrücke sammelte Karen Scholz während einer Weltreise und einem einjährigen Aufenthalt in Sydney/Australien.

2012 arbeitet Karen Scholz in Kitzbühel/Österreich für die französische Firma Marithé + François Girbaud – Active als Senior Designerin im Bereich Outdoor und Performance Fashion.

Seit Anfang 2013 ist Karen Scholz global als Freelance Designerin tätig. Sie entwirft und entwickelt derzeit ihr eigenes Swimwear-Label *My Sexis*. Start des Labels wird im Januar 2014 sein.

Karen Scholz lebt und arbeitet in Biarritz/Südfrankreich •



CHARLOTTE SEHMISCH

magari.weimar@web.de

Charlotte Sehmisch hat am 3. Apolda European Design Award 1999 teilgenommen und einen Preis im Bereich Accessoires erhalten.

Nach einem Architekturstudium in Weimar absolvierte Charlotte Sehmisch von 1997 bis 1999 ein Zusatzstudium für Modedesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Seit 1997 ist Charlotte Sehmisch Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.

Bereits 1998 arbeitet Charlotte Sehmisch als selbständige Mode- und Hut-Designerin in ihrer *magari*-Filzwerkstatt in Weimar. Hier stellt sie Bühnenoutfits, handgearbeitete Filzhüte und Filzkleider her.

Charlotte Sehmisch ist auch als Lehrkraft an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Bauhaus-Universität Weimar tätig.

Seit 2010 befasst sie sich vorwiegend mit textilem Produktdesign (Matratzen- und Taschenkonstruktionen aus Industriefilz).

In Weimar im Designzentrum, der Kulturinsel Einsiedel, der Galerie Ware Werte Hamburg, der Galerie Artefakte München, dem Burgraum Wien, dem Modecenter Inselgalerie Berlin und dem Musée du Chapeau Lyon stellte Charlotte Sehmisch ihre Exponate aus.

Im Jahr 2011 nahm Charlotte Sehmisch am Overall Craftmanship Award am Showcase in Dublin teil.

Ein Buch mit dem Titel „Wenn die Hände wissen, was sie tun“ veröffentlichte Charlotte Sehmisch im Jahr 2010.

DOROTHEE SILBERMANN

d.silbermann@abk-stuttgart.de

Dorothee Silbermann hat am 2. Apolda European Design Award 1996 teilgenommen.

An der Hochschule Pforzheim erhielt Dorothee Silbermann im Jahr 1992 ihr Diplom für Modedesign.

Seit 1995 ist Dorothee Silbermann als freie Bühnen- und Kostümbildnerin tätig und war für die verschiedensten Theaterproduktionen der Landesbühnen Wesel für das Bühnenbild und/oder die Kostüme verantwortlich. Außerdem arbeitete sie für die Folkwangschule Essen, das Theater an der Halle Ostfelden, die Landesbühnen Neuss, die Badische Landesbühne Bruchsal und das Stadttheater Würzburg.

Auch die Kostüme für verschiedene Kurzfilme und das Filmdrama „David im Wunderland“ entwarf Dorothee Silbermann.

Für das Atelier Brückner war Dorothee Silbermann an verschiedenen Projekten beteiligt, so an der Ausstellung „Mythos Titanic“ in der Speicherstadt von Hamburg, „Duales System“ auf der Expo 2000 in Hannover und „Grenzen (er)leben“ auf der Expo 2002.

Seit dem Jahr 2005 ist Dorothee Silbermann Künstlerische Mitarbeiterin für den Studiengang Textildesign an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.



ANDREJ SUBAREW

as@subarew.com

Andrej Subarew war Teilnehmer am 1. Apolda European Design Award 1994 und erhielt einen Sonderpreis.

Das Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle beendete Andrej Subarew 1991 als Diplomdesigner im Fachbereich Mode und Grafik. Einen zusätzlichen Diplomabschluss im Bereich Modemanagement erhielt Andrej Subarew bei ArtEZ Kunsthochschule Arnheim/Niederlande. Im Jahr 1994 hat er eine Ausbildung zum Ausbilder mit einem IHK Abschluss beendet. In den Jahren 1992 bis 1994 arbeitete Andrej Subarew als freischaffender Designer für verschiedene Mode-Stylingbüros in Amsterdam, als Designer bei WE International Label HIJ in Utrecht und entwickelte ein Styling-Trendbuch, welches in Rotterdam vorgestellt wurde.

Nach dem Umzug nach Wismar war Andrej Subarew im Jahr 1994 Mitbegründer von *Zavod 3*, einem Designbüro freischaffender Designer und wurde im Jahr 2000 Einzelunternehmer des Designbüros.

Das Modelabel *RAISSA* wurde im Jahr 2001 patentiert und Andrej Subarew erstellte die Erstkollektion sowie ein Parfüm *RAISSA* Nr. 1. Als freier Mitarbeiter in der Firma Meerstein Fashion München war Andrej Subarew ab 2002 beschäftigt, bevor er 2006 bis 2010 kreativer Kopf und Mitinhaber des Modelabels *Confuzed Berlin* wurde. Seit dem Jahr 2010 ist Andrej Subarew Inhaber des eigenen Modelabels *AS*.

Andrej Subarew erhielt in den Jahren 1991 bis 2006 verschiedene Designauszeichnungen, wie den 1. Gesamtdeutschen Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung Frankfurt/ M., den 2. Preis im Designwettbewerb Mecklenburg-Vorpommern für eine Luxuskollektion für Herren und den Rudolph-Karstadt-Unternehmerpreis der IHK Mecklenburg-Vorpommern. In den Jahren 2002 und 2003 wurde Andrej Subarew zum 1. und 2. Baltic Fashion Award nominiert und erhielt 2003 den ersten Publikumspreis, gestiftet von Niessing. Seit 2006 ist Andrej Subarew künstlerischer Leiter und Jurymitglied des Baltic Fashion Award.



KONSTANZE TROMMER

mail@konstanze-trommer.de • www.konstanze-trommer.de

Konstanze Trommer beteiligte sich 1999 am 3. Apolda European Design Award.

Sie absolvierte ein Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit dem Diplom im Fachbereich Flächengestaltung.

Nach dem Studium war sie als Flächendruckdesignerin für den VEB Modedruck Gera tätig. Seit 1983 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und Designerin.

1994 bis 1995 ermöglichte eine Ausbildung zur Multimedia-fachfrau ihr computer-unterstütztes künstlerisches Gestalten. Seither erweiterte sich ihr künstlerisches Spektrum um Glas-, Emaill- und Metallgestaltungen mit dem Schwerpunkt Kunst am Bau.

2001 bis 2003 wurde Konstanze Trommer von der Ministerin Schipanski in den Beirat für Bildende Kunst des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Forschung und Kunst

berufen. Seit 2004 ist Konstanze Trommer Lehrbeauftragte an der Universität Erfurt für computerunterstütztes und freies künstlerisches Gestalten.

Unter dem Label *Igelbaus-Tapetendesign* entstehen seit 2008 unter anderem maßgefertigte Wandbespannungen.

Werke von Konstanze Trommer befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen u. a. im Angermuseum Erfurt, der Kunstsammlung Chemnitz, der Kunstsammlung Schloß Friedenstein Gotha, der Bauhaus-Universität Weimar, im Presseamt der Bundesregierung, im Justizministerium Berlin, im Thüringer Landtag, im Winkelmannmuseum Stendal, der Charité Berlin, beim Magistrat der Stadt Erfurt, im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Thüringen, der Bundesanstalt für Züchtungsforschung Quedlinburg ...

Seit 1979 beteiligt sie sich an nationalen und internationalen Ausstellungen •



GABRIELLE WILLIAMS

williamsgabbie@hotmail.com

Am 5. Apolda European Design Award 2005 beteiligte sich Gabrielle Williams.

Sie studierte anfangs an der Manchester Metropolitan University mit dem Abschluss als Bachelor Fashion Design und danach an der Domus Academy Mailand mit dem Abschluss Master in Fashion Design.

Nach ihrem Studium arbeitete Gabrielle Williams dreieinhalb Jahre als Designerin für die Firma Abercrombie &

Fitch Co. (Sitz in New Albany/USA) und entwarf gestrickte Tops und Kleider.

Seit 2008 ist Gabrielle Williams als Design Director für Damenbekleidung und Accessoires für Aerie in der Firma American Eagle Outfitters in New York City verantwortlich.



DAGMAR WINTER

post@dagmarwinter.de

Dagmar Winter nahm am 3. Apolda European Design Award 1999 teil und erhielt den ersten Preis im Bereich Abendgarderobe.

An der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle hat Dagmar Winter bis 2001 studiert und als Diplomdesignerin abgeschlossen. Während ihres Studiums absolvierte Dagmar Winter ein Praktikum bei der Iris von Arnim GmbH in Hamburg.

Nach ihrem Abschluss als Diplomdesignerin gründete Dagmar Winter 2001 ihr eigenes Modelabel in Weimar und nahm an der Grassmesse Leipzig teil. Im gleichen Jahr erhielt Dagmar Winter eine besondere Anerkennung für

hervorragende Detail, vorzügliche Qualität und weitsichtige Komplexität im Lucky Strike Junior Design Award. Außerdem beteiligte sich Dagmar Winter im Jahr 2001 an den Internationalen Young Designer Days in Leipzig und erhielt einen Preis für die besten Farben und Materialkombinationen.

Anlässlich der Ausstellung art fashion 2002 im Weimarer Schloss präsentierte Dagmar Winter ihre eigene Kollektion.

Sie legt bei Ihrer Arbeit großen Wert auf Individualität und Qualität verbunden mit gutem Design weit ab von Massenproduktion, dabei entstehen besondere Einzelstücke •

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V.

Arbeitsgruppe Design

Am Brückenborn 5

99510 Apolda

www.apolda-design-award.de

Recherche/Redaktion:

Marga Egert

Fotos:

privat & Matthias Eckert

Gestaltung:

e y e s palast, Apolda

Druck:

Druckhaus Gera GmbH

Die Nichtverwendung von Fotos erfolgt auf Wunsch der jeweiligen Teilnehmer.

